

Vereinschronik Teil 2

80er Jahre

Dank einer intakten Mannschaft schaffte man **1985** mit dem Trainer Werner Fleckna den sofortigen Wiederaufstieg. **Bild 31**

Am Ende der A-Liga Saison erreichte die Mannschaft einen guten 4. Platz. Allerdings konnte man dies in der nächsten Runde nicht bestätigen und musste sogar in die B-Liga absteigen.

In der Jugendabteilung wurde weiterhin sehr erfolgreich gearbeitet. Hier einige Beispiele:

1981/82 Die C- und B-Jugend gewinnt alle im Kreis möglichen Titel

1982 Sepp-Herberger-Preis für vorbildliche Jugendarbeit

1984 E-Jugend Kreispokalsieger **Bild 32**

1984 D-Jugend Kreismeister und Pokalsieger **Bild 33**

1987 C-Jugend Kreispokalsieger **Bild 34**

1989 C-Jugend Kreismeister **Bild 35**

1988 wird die JSG Homberg/Ober-Ofleiden durch den SV Viktoria Nieder-Ofleiden ergänzt und spielt seit dieser Zeit unter dem Namen JSG Homberg/Ofleiden.

Im Laufe des Jahres **1988** wurden Gespräche geführt, ob der SV Ober-Ofleiden sein Angebot durch Schach erweitern sollte. So lud man zu einer Informationsveranstaltung ein, zu der sich einige Interessierte einfanden. **Bild 36**

In der **JHV 1989** wurde dann die offizielle Gründung der Schachabteilung vorgenommen. Zum Abteilungsleiter wurde Klaus Sinn gewählt, der dann auch für die Organisation des Trainings und der Rundenspiele verantwortlich zeichnete. Als Räumlichkeit stand das DGH Ober-Ofleiden zur Verfügung. Zunächst spielte nur eine Mannschaft; 1990/91 startete eine 2. Mannschaft mit 8 Jugendspielern.

1987 In diesem Jahr wird die Idee, neben dem Sportheim einen Grillplatz zu errichten, in die Tat umgesetzt, und man konnte nun mit einem herrlichen Ausblick auf das Rondinchen und das Amöneburger Becken grillen und feiern. **Bild 37, 38**

1989 wird dieser Grillplatz komfortabler ausgebaut, und es entsteht eine Grillhütte mit fest integriertem Grill und Sitzmöglichkeiten. Auch ein Spielplatz für die Kleinen entsteht.

1988 übernahm Gerd Ammelburg den Vorsitz des Vereins, den er bis zum Jahre 2005 innehatte.

Im Jahre **1989** wurde das 30jährige Bestehen im kleinen Rahmen gefeiert: Freundschaftsspiele gegen die Sportfreunde aus Nieder-Jossa (1.,2.,AH), ein AH-Turnier um die Kreismeisterschaft und ein Dämmerchoppen fanden statt.

In den darauffolgenden B-Klasse-Jahren **1986 - 1990** zeichnete sich der sportliche Ruin allmählich ab: nur zweistellige Tabellenplätze wurden erreicht, das Stellen einer Reservemannschaft fiel immer schwerer, und am Ende der Saison 1989/90 belegte die 1. Mannschaft den letzten Platz in der B-Klasse.

90er Jahre

Was sollte im Seniorenbereich geschehen?

Nur noch 14 - 15 Spieler standen zur Verfügung. So kam es zur Spielgemeinschaft mit dem langjährigen Jugendspielgemeinschaftspartner, der SG Germania Homberg.

Nach der Realisierung verblieb man 2 Jahre in der B-Klasse, bevor der Aufstieg glückte. Siege im Ohmtalpokal und bei den Stadtmeisterschaften wurden errungen. **Bild 39, 40**

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnte sich die Mannschaft in der Spitzengruppe der A-Klasse festsetzen, der große Wurf eines Aufstiegs in die Bezirksliga gelang aber zunächst noch nicht. Die Reserve erreichte immer gute Platzierungen, dabei auch einige Meisterschaften. **Bild 41**

Ein besonderes Ereignis bei der FSG sind die alljährlichen Jahresabschlussfeiern, die immer am letzten Wochenende vor Weihnachten stattfinden und aktive und passive Mitglieder einander näher bringen.

Im Jahre 1999 feierte der SV Ober-Ofleiden sein 40-jähriges Jubiläum mit zwei besonderen sportlichen Ereignissen. Zum einen spielte die heimische FSG gegen den Oberligisten VfB 1900 Gießen (mit unserem ehemaligen Spieler Thorsten Krick), und es wurde ein Damenfußballspiel zwischen den Mannschaften FSV Frankfurt (ehemalige Bundesligaspielerinnen u.a. Bettina Pfeil(SV Ober-Ofleiden), ehemalige Nationalspielerinnen(Katja Kraus, Dagmar Pohlmann, Anuschka Bernhard) und dem SV Geilshausen ausgetragen. In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, dass zwei Spielerinnen des SV Ober-Ofleiden (Bettina Pfeil, Christiane Rieß) den Sprung in die Frauen-Bundesliga geschafft hatten, und zur Zeit spielt Johanna Straube beim Frauen-Bundesligisten Bad Neuenahr.

Verbunden mit diesem Ereignis war auch die Einweihung der Flutlichtanlage. Diese brachte nun erweiterte Trainings- und Spielmöglichkeiten für alle Mannschaften, was allerdings zu einer teilweisen Überbeanspruchung des Platzes führte bzw. noch führt.

Die **JSG Homberg/Ofleiden** war weiterhin eine der erfolgreichsten Jugendabteilungen:

1990/91 C-Jugend Bezirksliga 4. Platz, Hallenkreismeister, Pokalsieger

1995/96 Sepp-Herberger-Preis

1995 F-Jugend Kreispokalsieger **Bild 42**

1996 E-Jugend Vizekreismeister **Bild 43**

1997 B-Jugend Kreismeister **Bild 44**

1998 E-Jugend gewinnt alle im Kreis möglichen Titel **Bild 45**

Unvergessliche Tage erlebt die JSG jahrelang bei ihrem Aufenthalt im Kreiszeltlager Landenhausen. **Bild 46**

Die **AH-Mannschaft** hat einen geregelten Spielbetrieb, nimmt an vielen Turnieren teil. **Bild 47**

1998 erringt sie die Stadtmeisterschaft.

Die Abteilung **Damengymnastik** hat weiterhin montags ihre Übungsstunden in der Sporthalle Nieder-Ofleiden. **Bild 48**

Es gibt auch einige öffentliche Auftritte, u.a. beim Dorfabend 1995 **Bild 49**
Auch einige Fahrten, z.T. ins benachbarte Ausland, werden unternommen.

1998/99 Die Schachabteilung muss mangels Spieler ihre Aktivitäten einstellen.

Neues Jahrtausend

In der Saison **1999/2000** glückte unter Trainer Mario Mandic in einer denkwürdigen Relegationsrunde der lang ersehnte Aufstieg in die Bezirksliga. Leider verließen trotz des sportlichen Erfolges einige Spieler die FSG, und auch ein Trainerwechsel erfolgte, so dass die Vorzeichen nicht allzu günstig waren. Nach einigen knapp verlorenen Spielen verlor die Mannschaft allmählich die Moral, und so konnte der Abstieg in die A-Liga nicht verhindert werden. **Bild 50**

Ab Juni 2004 fanden Mitternachtsturniere für Hobbymannschaften unter Flutlicht statt; zunächst war die Zahl der Teilnehmer hoch, flaute aber immer mehr ab, so dass das Mitternachtsturnier ab 2008 als AH-Kleinfeldturnier ausgetragen wird.

Im März 2005 übernahm der langjährige Jugendleiter Eckard Schneider das Amt des 1. Vorsitzenden und Volker Geier wurde Jugendleiter.

In der A-Liga spielte die FSG Homberg/Ober-Ofleiden weiterhin gut mit, man erreichte vordere Tabellenränge, aber erst in der Saison 2006/07 kam mit dem oberligaerfahrenen Spielertrainer Peter Niestatek der endgültige Aufschwung. In überlegener Manier, mit nur einer Saisonniederlage, errang die Mannschaft die Meisterschaft in der A-Liga und stieg in die Bezirksliga Süd auf. **Bild 51**
Der Start in die neue Bezirksligarunde verlief optimal, 2 Spieltage stand die FSG sogar auf dem 1. Platz. Aber im weiteren Verlauf musste man erfahren, dass die Punkte in der Bezirksliga hart erkämpft werden müssen, und die FSG rutschte durch ein Tief in die Nähe der Abstiegsränge. Durch Verletzungspech und andere Ursachen wurde der Kader für die 1. Mannschaft immer dünner, und so gab es einen bunten Wechsel zwischen Nichtabstiegsplatz, Relegationsplatz, Abstiegsplatz- ein Hoffen und Bangen. Am Ende der Runde wurde es ganz eng, man konnte aber den Abstieg nicht mehr abwenden.

Auch in der Jugendabteilung gab es weitere schöne Erfolge, z.B.

2001/2002 D-Jugend Bezirksliga 3. Platz, Pokalsieger, Hallenkreismeister **Bild 52**

2003/2004 C-Jugend Vizebezirkspokalsieger(0:6 gegen Oberligisten VFB Marburg)
Bild 53

2005/2006 C-Jugend Kreismeister 95:6 Tor, 36 Punkte aus 12 Spielen **Bild 54**
Aufstieg in die Bezirksliga

Neues Konzept: Ausbildung von Jugendspielern in einer JSG zu konzentrieren; aber nach 2 Jahren wurde dieses wieder aufgegeben.

2005/2006 E-Jugend holt alle im Kreis zu erringenden Titel **Bild 55**

AH 2005 Sieg bei den Hallenstadtmeisterschaften **Bild 56**

2009 heutige Alt-Herren-Abteilung **Bild 57**

AH wichtiger Faktor bei Aktivitäten rund um den Sportplatz und bei dem Dienst bei Heimspielen

Gymnastikabteilung ist weiterhin Montagabend mit Übungsleiterin Karin Dörr aktiv (Wirbelsäulengymnastik, Warm Up, Fatburner, Bodystyling, Pilates)

Ab Herbst 2007 übernimmt Carina Hoffmann die Leitung **Bild 58**

Dezember 2008 Gratulation des 1. Vorsitzenden E. Schneider zur Überreichung des Gütesiegels Sport pro Gesundheit für das Angebot „Fit mit allen Sinnen“ an die **Gymnastikgruppe** bzw. deren Übungsleiterin Carina Hoffmann **Bild 59**

In der laufenden Runde **2008/2009** spielt man nun in der Kreisliga A Alsfeld/Gießen und wird alles daran setzen, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Zum Jahresschluss 2008 belegt die FSG den 2. Tabellenplatz und damit den Relegationsplatz, der Tabellenerste ist aber auch noch in Sichtweite. **Bild 60**

Der SV Ober-Ofleiden verfügt zur Zeit über drei Schiedsrichter und übererfüllt damit das Schiedsrichtersoll. Alle drei entstammen interessanterweise der Familie Stock. Heiko pfeift in der Verbandsliga, Alexander in der Kreisoberliga und Christian in der A-Liga. Wir wissen ihre Aktivitäten als Schiedsrichter sehr zu schätzen und hoffen und wünschen, dass sie noch lange dem Schiedsrichterwesen treu bleiben und somit dem Verein bei einer wichtigen Sache helfen. **Bild 61**

Für die Zukunft gibt es mehrere Wünsche:

Als erstes natürlich am Ende der Saison den Aufstieg in die Kreisoberliga und den Erhalt dieser.

Als zweites der JSG immer genügend Jugendspieler, um alle Altersklassen besetzen zu können, und, fast noch wichtiger, ausreichend Betreuer und Trainer, damit diese Jugendlichen auch am Spielbetrieb teilnehmen können. Denn nur eine gute Jugendarbeit wird auch weiterhin das Fundament für eine erfolgreiche Arbeit der Seniorenabteilung sein.

Als drittes dem SV Ober-Ofleiden, dass sich immer Helfer für die Vereinsarbeit finden mögen; ein Vorbild können die Einsatzbereitschaft und der Arbeitsgeist einiger älterer Mitglieder sein, die das Sportgelände und Sportheim in Ordnung gebracht haben bzw. noch bringen werden.

Den Abteilungen Fußball, Alte Herren und Damengymnastik weiterhin ein erfolgreiches und langlebiges Arbeiten, so dass der Verein im Jahre 2059 auf 100 Jahre zurückblicken kann.